

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Die anhaltende Trockenheit und Hitze belasten unsere Region und die Wasserversorgung stark. Damit Sie sich ein Bild der Situation machen können, informieren wir Sie über den aktuellen Stand und geben Hinweise für einen sorgsam Umgang mit Wasser.

Versorgungssituation in Häfelfingen

Die Wasserversorgung Häfelfingen hat 2 Quellen im Gebiet Wisenberg. Da dieses Wasser einen zu hohen TOC Wert aufweist, muss das Wasser gemischt werden mit Grundwasser vom PW Talboden Wittinsburg(ZVOH). 2/3 Quellwasser zu 1/3 Grundwasser. In trockenen Abschnitten pumpen wir wesentlich mehr.

Abgabe von Wasser in
Häfelfingen 2022 - 2026

Quelleneinlauf

Zupumpen vom ZVOH PW
Talboden

Monat	2022	2023	2024	2025	2026	2024	2025	2026	2022	2023	2024	2025	2026
Januar	1691	1135	1160	1192	1231	1686	1049	882	3	54	35	144	288
Februar	1256	1026	1025	1037	1214	1399	953	1097	3	32	28	32	148
März	1420	1186	1138	1127	1194	1744	862	1013	2	33	28	232	148
April	1610	1114	1121	1182	1152	1493	902	1020	7	44	35	241	147
Mai	1493	1061	1072	1173	1354	1692	881	985	2	28	103	251	327
Juni	1652	1512	1055	1296	1452	1502	960	830	10	110	28	274	576
Juli	1322	1193	1109	1199	1566	1247	905	558	26	389	77	257	992
August	1206	1355	1281	1302		911	903		47	407	327	357	
September	982	1029	1076	1077		785	751		36	553	271	287	
Oktober	1093	1582	1088	1167		753	958		8	979	282	196	
November	948	1075	1098	1145		813	1118		8	136	261	242	
Dezember	1082	1184	1118	1182		826	1097		9	51	243	105	
Total Abgabe	15755	14452	13341	14079	9163	14851	11339	6385	161	2816	1718	2618	2626

ZVWOH - Zweckverband Wasser oberes Homburgertal

Der ZVWOH umfasst die Gemeinden Buckten, Häfelfingen, Känerkinden, Läfelfingen, Rümlingen und Wittinsburg. Die Wasserversorgung erfolgt hauptsächlich aus der Tunnelquelle Läfelfingen sowie dem Grundwasserpumpwerk Talboden (GWPW, Wittinsburg).

Versorgungsstruktur

- Zone Süd (Läfelfingen, Buckten, Känerkinden): Diese Gemeinden verfügen über eigene Quellen und versorgen einander bei Bedarf. Die Tunnelquelle in Läfelfingen deckt dabei allfällige Fehlmengen.
- Zone Nord (Rümlingen, Häfelfingen, Wittinsburg): Rümlingen wird vollständig vom GWPW Talboden versorgt. Häfelfingen und Wittinsburg nutzen primär eigenes Quellwasser und decken den Restbedarf über den ZVWOH. Zudem wird der Weiler Sommerau (Gemeinde Gelterkinden) mitversorgt.

Quellwassernutzung, Grundwassernutzung oder Mischversorgung?

Buckten, Känerkinden und Läfelfingen wird vorwiegend mit Quellwasser versorgt. Quellen liefern unabhängig vom unmittelbaren menschlichen Eingriff kontinuierlich hochwertiges Wasser. Überschüssiges Quellwasser wird sinnvoll in natürliche Gewässer zurückgeführt. Die Wiederauffüllung der Quellaustritte hängt von Niederschlägen ab und kann mehrere Wochen dauern, da das Regenwasser auf dem Weg zur Quelle im karstigen Jura natürlich gefiltert wird.

Häfelfingen und Wittinsburg wird mit Quell- und Grundwasser versorgt.

Eine Mischversorgung aus Quell- und Grundwasser erhöht die Versorgungssicherheit. Quellen reagieren stärker auf Trockenperioden, während Grundwasser eine grössere natürliche Pufferwirkung bietet. Entscheidend sind daher die verfügbaren Wassermengen, die Neubildung, der Verbrauch und die vorhandenen Reserven. Grundwasser ist eine natürliche, geschützte und zuverlässige Trinkwasserquelle. Durch die anhaltende Trockenheit sinkt jedoch der Grundwasserspiegel auch. Wie bei den Quellen hängt die Wiederauffüllung des Grundwassers von ausreichenden Niederschlägen ab.

Warum es bislang keine strengen Verbote gibt

Möglicherweise fragen Sie sich, weshalb die Gemeinde bislang noch keine weitreichenden Verbote erlassen hat. Der entscheidende Grund ist, dass die Quellen derzeit noch ausreichend Wasser führen und der Grundwasserspiegel noch genügend hoch ist. Die Wasserversorgung ist somit aktuell insgesamt gesichert.

Sollte es jedoch künftig zu längeren und heisseren Trockenphasen kommen, besteht die Gefahr, dass Quellen versiegen und der Grundwasserspiegel zu stark absinkt. Das könnte für die Wasserversorgung gravierende Folgen haben. Deshalb beobachten wir die Entwicklung sehr genau und prüfen die Situation laufend.

Empfehlungen für Private — Garten und Bewässerung

- Beachten Sie weiterhin strikt die kantonalen Vorgaben und Einschränkungen, auch wenn unsere Versorgung aktuell noch ausreicht, sind diese einzuhalten.
- Schattenbäume und eine intakte Vegetation sind sehr wichtig — nicht nur zur Erholung, sondern auch zur Abschwächung künftiger Hitzewellen und zur Erhaltung von Lebensräumen für Kleintiere und Insekten.
- Wählen Sie für Garten und Bepflanzung standortgerechte, trockenheitsverträgliche Pflanzen. Lassen Sie sich bei Bedarf von Gartenspezialisten und Gartenspezialistinnen beraten.

Richtiges Bewässern

- Bäume und Sträucher: Verwenden Sie Bewässerungssäcke (z. B. Treegators). Sie geben das Wasser langsam ab und reduzieren Verdunstung, sodass Wasser besser in den Boden einsickern kann.
- Topfpflanzen: Verwenden Sie Unterteller, die 2–4 cm grösser als der Topf sind. Giessen Sie am besten früh morgens oder abends – so geht weniger Wasser durch Verdunstung verloren.
- Tropfbewässerungen sind eine effiziente Möglichkeit, gezielt und sparsam zu bewässern.
- Regenwassernutzung: Sammeln Sie Regenwasser und prüfen Sie bei Neubauten oder Gartenumbauten die Installation einer Regenwasserfassung. So können Sie die Vegetation langfristig unterstützen — ein nachhaltiger Beitrag zur Hitzereduktion und zur Wasserversorgung unserer Gemeinde.

Aktuelle Lage – August 2026

Das laufende Jahr ist kritisch. Der ZVWOH geht davon aus, dass — sofern in den kommenden Tagen und Wochen nicht deutlich ergiebiger Regen fällt — die Wasserversorgung im ZVWOH innerhalb der nächsten 4–8 Wochen nicht mehr sichergestellt sein wird. Nach einer derart langen Trockenperiode tritt die kritische Phase meist erst im Herbst ein. Deshalb hat sich der regionale Krisenstab an die Gemeinden gewandt.

Wir bitten die Bevölkerung, den Wasserverbrauch jetzt gemeinsam auf ein absolutes Minimum zu reduzieren. Durch unser Verhalten können wir die Wasserversorgung nachhaltig schonen.

Der Gemeinderat wird die Situation weiterhin eng begleiten. Zusammen mit dem Brunnenmeister und dem ZVWOH beobachtet er die Ergiebigkeit der Quellen, den Grundwasserspiegel und den Wasserverbrauch. Bei Bedarf werden weitergehende Massnahmen zur langfristigen und nachhaltigen Sicherung der Wasserversorgung erarbeitet.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Wasser hilft uns allen, auch in zukünftigen Trockenperioden handlungsfähig zu bleiben.

Mit freundlichen Grüssen

Der Gemeinderat Häfelfingen